

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Herausgeber:** Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1969)  
**Heft:** 3

**Register:** Im voraus notiert...

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Aus dem Nebelspalter  
Im voraus notiert.

- 6. - 11.10. Basel. Nuclex 69 (Messe für kerntechnische Industrie)
- 9. - 19.10. St.Gallen. OLMA, Schweizer Messe für Land- und Milch-  
wirtschaft
- 16. - 18.10. Montreux. Kongress des Schweizerischen Gewerkschafts-  
bundes
- 19.10. Genf. Wahl des Grossen Rates.  
Tessin. Abstimmung über das Frauenstimmrecht
- 26.10. Bern. Kantonale Abstimmung  
St.Gallen. Ersatzwahlen für den Regierungsrat
- 4.10. Monatshock des Schweizer-Vereins
- 8.11. Liechtensteiner Heimatabend in Zürich
- 15.11. Generalversammlung des Schweizer-Vereins

Die Ausländer in der Schweiz  
von 1900 bis 1968

Die Zeit bis zum Ersten Weltkrieg war infolge der starken Industrialisierung der schweizerischen Wirtschaft und der Bahnbauten durch einen zunehmenden Anteil der Ausländer gekennzeichnet. Die prozentuale Stärke fremder Arbeitskraft war damals mit 10 Prozent beinahe so hoch wie heute. Es folgte in der Zwischenkriegszeit eine beachtliche Abwanderung, wobei das Gastarbeiter-Kontingent 1941 einen Tiefpunkt erreichte (5,2%). Von 1950 bis 1968 hingegen war eine konstante Zunahme von 6.1 auf 15,6% zu bemerken. Am Anteil der vertretenen Nationen fällt die bedeutende Verschiebung von den Deutschen zu den Italienern auf.

1900	Gesamt	11,6 %
1910	Gesamt	14,7 %
	davon Italiener	37 %
	Deutsche	40 %
	Franzosen	12 %
	Oesterreicher	7 %
	Uebrige	4 %
1968	Gesamt	15,6 %
	davon Italiener	55 %
	Deutsche	12 %
	Franzosen	5 %
	Oesterreicher	4 %
	Uebrige	24 %